

# Lawo .edge .amshuff & .colcor



Auf der IBC 2024 (Stand 8.B90) wird Lawo wesentliche Erweiterungen der Audio- und Videofunktionen von .edge ankündigen. Neben zwei neuen internen Parametern – Pegelregelung und Phasendrehung – handelt es sich um eine optionale Audiomatrix mit 8192 Eingängen x 4096 Ausgängen pro .edge-Processorplatine. Eine Video-Farbkorrekturfunktion ist ebenfalls als optionale Lizenz erhältlich.

Anwender können jetzt die Pegel der in eingehende SDI-Signale eingebetteten Audiokanäle für bis zu 32 SDI-Eingänge (@1080p) mit jeweils bis zu 32 Audiosignalen regeln. Jeder Eingang verfügt über einen eigenen Gain-Regler (-30dB~+18dB). Gleiches gilt für die SDI-Ausgänge: Dort greifen die Pegeleinstellungen hinter dem standardmäßigen Audio Shuffler und Embedder.

Der in jeden Eingangskanal integrierte Phase Inverter kompensiert unerwünschte Interferenzen und Artefakte, die oft durch Mikrofonaufstellungen in unterschiedlichen Entfernungen zur Signalquelle entstehen. Auch die Ausgänge sind mit dieser neuen Phasendrehung ausgestattet.

„Wie Lawos gesamte einheitliche Plattform wird auch .edge mit schnell getakteten System-Updates stetig weiterentwickelt“, erklärt John Carter, Senior Product Manager für Media Infrastructure. „Die meisten Erweiterungen sind das Ergebnis von Kundenwünschen, die sich während des Ausbaus ihrer Ü-Wagen und Standorte mit Lawo-Infrastruktur der zweiten Welle ergeben. Eine weitere gute Nachricht: Jede .edge-Processorplatine verfügt über eine so großzügige Rechenkapazität, dass die meisten Standard- und optionalen Funktionen gleichzeitig zur Verfügung stehen und parallel zu den Gateway-Aufgaben von .edge ausgeführt werden können.“

Die optionale Audio Matrix Shuffler-Lizenz (.amshuff), die über Lawos Flex Abo-Lizenzierung dauerhaft oder temporär aktiviert werden kann, erweitert die Möglichkeiten einer .edge-Platine weit über die standardmäßige Audio-Shuffler-Funktionalität hinaus.

Jeder SDI-Ausgang einer Platine verfügte bereits über einen Audio Shuffler, der es Anwendern ermöglicht, beliebige Mono-Audiokanäle aus seinen 4 IP-Empfängern auszuwählen und in einen einzelnen SDI-Ausgang einzubetten, mit bis zu 32 Audiokanälen für eine 1080p-SDI-Konfiguration.

.amshuff stattet die ausgewählte Prozessorplatine mit 128 Empfängern und 64 Sendern aus, die jeweils 64 Audiokanäle unterstützen. Alle Eingangstreams (RX/Receiver) speisen eine 8192 x 4096 Routing-Matrix, wo ihre Quellen auf einen der 64 Ausgangsströme (TX/Sender) gepatcht werden können. Die Matrixverbindungen der einzelnen Monokanäle werden innerhalb der Prozessorplatine mit Hilfe von VSM hergestellt.

Bei Bedarf kann jeder Prozessorplatine in einem .edge-Frame eine .amshuff-Instanz zugewiesen werden. Zusätzlich stehen auf der Senderseite separate Audiotest-Tongeneratoren für Tests und Störungsbeseitigung zur Verfügung.

Die optionale Farbkorrektur-Lizenz .colcor stattet .edge mit einem internen RGB/YUV-Farbkorrekturwerkzeug aus. Bis zu 32 Farbkorrektoren sind pro .edge-Platine verfügbar. Die Farbkorrekturen werden vor der Proxy-Generierung durchgeführt, und es werden nur zulässige Farben/Werte weitergegeben (automatisches Clipping auf zulässige Werte). Farbraumkonvertierungen (UHD 12G-SDI BT 2020 - 1080p BT 709 ohne HDR-Wandlung) werden ebenfalls unterstützt. Wie .amshuff ist auch .colcor für jede .edge-Prozessorplatine verfügbar.

[www.lawo.com](http://www.lawo.com)